

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 16.02.2107

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:40 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	Herr Riecher – Fachbereichsleiter I Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Herr Eisemann – Wirtschaftsförderer Frau Kaaden – Teamleiterin Finanzen Herr Kawitzke – Ortsbürgermeister Rhoden Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Herr Saft – Ortsbürgermeister Bühne Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly Frau Grünewald – Ortsbürgermeisterin Wülperode Herr Wüstemann – Ortsbürgermeister Lüttgenrode 9 Bürger Herr Heinicke - Presse
Stadträte:	siehe Anwesenheitsliste (22 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt gleichzeitig Frau Wagenführ, Herr Riecher vertritt die Bürgermeisterin.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 21 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

keine

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet wegen der Fülle der Sitzung um Änderung der Tagesordnung. Der TOP 13 soll nach den TOP's 14 – 16 behandelt und der öffentliche Teil gegen 21:45 Uhr beendet werden, anschließend fünf Minuten Pause und Beginn mit dem nicht öffentlichen Teil.

Abstimmung: einstimmig

TOP 13 neu Beschluss Nr. 288-I-2017
TOP 14 neu Beschluss Nr. 285-II-2017
TOP 15 neu Beschluss Nr. 286-II-2017
TOP 16 neu Beschlussvorlagen 305-II-2017 bis 320-II-2017

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

Abstimmung: einstimmig

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 24.11.2016

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2016.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Riecher als Stellvertreter berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse. In der Sitzung am 24.11.2016 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss Nr. 283-II-2016 – Gültigkeit der Bürgermeisterwahl wurde festgestellt.

Beschluss Nr. 278-II-2016 – Schließzeiten 2017 der Kindertagesstätten wurden festgelegt.

Beschluss Nr. 282-II-2016 – Sitzungskalender 2017 des Stadtrates und seiner Ausschüsse wurde beschlossen.

Beschluss Nr. 279-II-2016 – Berechtigung zur Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ (Ziel: Bereich Einkaufszentrum, Busbahnhof, Fußgängerüberweg, Toiletten und Altlasten, Wohngebiet) wurde beschlossen.

Beschluss Nr. 219-II-2016 – Regularien der Altstadtsanierung wurde mehrheitlich zugestimmt (siehe heutige Sitzung)

Beschluss Nr. 219a-II-2016 – Stadtrat stimmte der Mitgliedschaft im Deutschen Fachwerkzentrum Quedlinburg zu. Die Mitgliedschaft ist beantragt.

Beschluss Nr. 280-II-2016 – Antragstellung und Dokumentation Abriss Kapellenstraße 5 wurde mit der Änderung „Erhaltenswerte Bauteile des Gebäudes sind zu erhalten und einzulagern“

Im nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung wurde mit Beschluss 284-II-2016 der Auftragsvergabe „Feuerlöschteich Lüttgenrode“ an die Firma Schönefuß aus Nienhagen mit einer Auftragssumme von 236.424,78 Euro zugestimmt.

7. Informationen der Bürgermeisterin – Stellvertreter Herr Riecher

- Erklärung zum Haushalt-Defizit 2017

Änderung des FAG

- Bezugsjahr der Landeszuweisungen 2015

- Berechnung der Kreisumlage ist die Steuerkraftmesszahl und die Schlüsselzuweisung mit dem Bezugsjahr 2016, dadurch 1,5 Mio. Euro mehr Kreisumlage (ca. 411 Euro pro Einwohner – sind 4,6 Mio. Euro)

- Gespräch mit dem Finanzminister im Januar 2017

·Anhörung im Finanzausschuss des Landtages

·Gespräch mit dem Geschäftsführer des SGSA (Herrn Leindecker)

·Gespräch mit dem Präsidenten des SGSA (Herrn Dr. Trümper)

- Bisheriges Ergebnis: Information durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Meister und Information durch SGSA und Presse – 90 % des Mehraufwandes bei der Zahlung der Kreisumlage 2017 wird der Stadt durch das Land gezahlt

- Sparmaßnahmen sind für die Stadt unabweislich, um einen Finanzausgleich langfristig darzustellen

- Neujahrsempfang des Landkreises mit 14 Gemeinden

+ für Dorflagen in Deersheim als Pilotprojekt der Bundesrepublik

+ für Kreisstraßenausbau in Rhoden

+ vorbildliche Betreuung der Flüchtlinge

+ gem. Projekt TANDEM mit der Gemeinde Huy und Landkreis Harz

- Tourismusverein Huy-Fallstein und Imkerei Kretschmar aus Hessen haben die Kommune auf der Internationalen „Grünen Woche“ in Berlin vertreten

- Es wurde am 19.01.2017 der Verein „Tiergehege am Fallstein e.V.“ gegründet

- Zum Neujahrsempfang der Stadt Dardesheim wurde der Umweltschutzpreis vergeben

·KITA Dardesheim wurde gewürdigt für vorbildliche Bildung auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien

8. Beschlussvorlage 290-II-2017

Anpassung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck über die Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Großer Graben“ für das Jahr 2015

Frau Kaaden führt in die Beschlussvorlagen 290 bis 293-II-2017 ein und erläutert die Änderungen.

In der Diskussion erläutert Frau Kaaden nochmals die Begriffe Flächenbeitrag und Erschwernisbeitrag und macht deutlich, dass es sich hier nur um eine Anpassung der Satzungen handelt, die im Jahr 2014 beschlossen wurden.

Herr Seetge ist ab 19:20 Uhr anwesend, somit **22 Stadträte**.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass die Begriffe besser definiert werden sollten.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der geänderten Satzung mit der entsprechenden Anlage zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

9. Beschlussvorlage 291-II-2017

Anpassung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck über die Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Großer Graben“ für das Jahr 2016

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der geänderten Satzung mit der entsprechenden Anlage zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

10. Beschlussvorlage 292-II-2017

Anpassung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck über die Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Ilse-Holtemme“ für das Jahr 2015

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der geänderten Satzung mit der entsprechenden Anlage zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

11. Beschlussvorlage 293-II-2017

Anpassung der Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck über die Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Ilse-Holtemme“ für das Jahr 2016

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der geänderten Satzung mit der entsprechenden Anlage zu.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

12. Beschlussvorlage 294-II-2017

Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Osterwieck

Frau Kaaden führt in die Beschlussvorlage ein. Aufgrund der Urteile in Klageverfahren werden jetzt die Hebesätze auf den Stand vor 2010 zurückgesetzt, gültig ab 2017.

Nach einer regen Diskussion bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Satzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Osterwieck.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

13. Beschlussvorlage 288-II-2017

B-Plan „Brockenblick“ 1. Änderung - Auslegungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Marchlewsky informiert Herrn Schönfeld, dass die Grundflächenzahl neu 0,4 beträgt. In der Planzeichnung und auch in den Erläuterungen steht jedoch 0,3. Herr Marchlewsky bittet dies zu protokollieren und um entsprechende Änderung.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes „Brockenblick“ 1. Änderung für die Ortschaft Schauen, Gemarkung Schauen, Flur 9, Flurstücke 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 85, 86 und 87.

2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 II BauGB durchgeführt wird.

3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 II BauGB durchgeführt wird.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

14. Beschlussvorlage 285-II-2017

Bebauungsplan „Hinter dem Schützenkrug“ für die Ortschaft Osterwieck - Auslegungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Beschlussvorlage ein. Der Antragsteller übernimmt die Planungskosten. Auf Anfrage, wer die Erschließungskosten trägt, antwortet Herr Schönfeld, derjenige der baut.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Hinter dem Schützenkrug“ für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 13, Flurstücke 330 sowie teilweise 316/61 und 317/61.

2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass der Aufstellungsbeschluss gemäß § 19 III der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck ortsüblich bekannt zu machen ist.

3. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass zwischen dem Antragsteller und der Stadt Osterwieck ein städtebaulicher Vertrag, welcher die Planungsgrundlagen regelt, geschlossen wird.

4. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, dass zwischen dem Planungsbüro und der Stadt Osterwieck ein entsprechender Planungsvertrag geschlossen wird.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

15. Beschlussvorlage 286-II-2017

Maßnahmen im Rahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes – Altstadtsanierung Osterwieck und Wirtschaftsplan 2017

Herr Schönfeld führt in die Beschlussvorlage ein. Der Wirtschaftsplan wurde durch Herrn Gunnemann von der BauBeCon im Bau- und Vergabeausschuss erläutert.

In einer kurzen Diskussion erkundigt sich Herr König zu den möglichen Verpflichtungen im Haushaltsjahr 2017 zu den 200 T€. Herr Schönfeld antwortet, dass diese für die „Tanne“ vorgesehen sind, wenn Anträge gestellt werden.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2017 im Rahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes, Maßnahme Altstadtsanierung Osterwieck.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 6 Enthaltungen

16. Beschlussvorlagen 305-II-2017 bis 320-II-2017

Umsetzung Konsolidierungsvorschläge

Herr Heinemann wird die Beschlüsse einzeln vorlesen und über jeden kann diskutiert und dann abgestimmt werden.

In der Diskussion wird angesprochen, dass in der ausgeteilten Aufstellung nicht alle Anmerkungen aus den Ortschaftsräten eingearbeitet worden.

Beschluss Nr. 305-II-2017 - Gutachternvorschlag lfd. Nr. 1

Reduzierung der Sitzungen der Ortschaftsräte

Herr Riecher führen in die Beschlussvorlagen ein.

Kurze Information zu den noch fehlenden Anmerkungen:

Ortschaftsrat Lüttgenorde - abgelehnt

Ortschaftsrat Rohrsheim - erhalten bleiben

Ortschaftsrat Schauen - abgelehnt

Ortschaftsrat Zilly – abgelehnt

Während einer regen Diskussion stellt Herr Marchlewsky den Geschäftsordnungsantrag über die Beschlüsse 305-II-2017 bis 307-II-2017 jetzt abzustimmen und weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss alle drei abgelehnt hat.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag: 11 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen
Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Kiebjieß beantragt, jetzt nur über den Beschluss 305-II-2017 zu diskutieren und abzustimmen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Die Sitzungen der Ortschaftsräte sollen 4 Sitzungen im Jahr nicht überschreiten.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 15 Nein-Stimmen

Beschluss Nr. 306-II-2017 - Gutachternvorschlag lfd. Nr. 2**Aufwandsentschädigung der Ortschaftsräte auf den Mindestsatz begrenzen**

Kurze Information zu den noch fehlenden Anmerkungen:

Ortschaft Lüttgenorde - halbiertes Kostensatz ja, aber grundsätzlich für alle ehrenamtlichen auch Stadträte.

Herr Voigt ist dagegen, dann kann keine gute Arbeit der Stadträte mehr erwartet werden.

Dann erst die Personalkosten anfassen und Tarifierhöhung zugunsten des Haushaltes nicht durchzuführen.

Herr Seetge äußert, dass auch der Stadtrat mitziehen müsste, der Mindestsatz reicht aus.

Dr. Janitzky weist darauf hin, dass Aufwandsentschädigungen nicht zur Konsolidierung herangezogen werden können.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Die Aufwandsentschädigung der Ortschaftsräte wird auf den Mindestsatz begrenzt.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Beschluss Nr. 307-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 3**Auflösung der Ortschaftsräte unter 1000 Einwohner, Einführung des Ortsvorstehers**

Nach kurzer Diskussion bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Auflösung der Ortschaftsräte unter 1000 Einwohner, Einführung des Ortsvorstehers.

Abstimmung: 22 Nein-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 308-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 4**Kostendeckende Bewirtschaftung des Waldes**

Nach kurzer Diskussion bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Erhöhung der Einnahmen, Nutzung von Förderprogrammen.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Beschluss Nr. 309-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 5**Verkauf des Waldes**

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Der Wald wird zur Deckung des Haushaltsdefizits verkauft.

Abstimmung: 22 Nein-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 310-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 6
Übergabe des Tiergeheges am Waldhaus zu 100 % an einen Verein
 Nach kurzer Diskussion bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum
 Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Übergabe des Tiergeheges am Waldhaus zu 100 % an einen Verein.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 311-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 7
Auslagerung der Touristeninformation an einen Verein
 Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

Entscheidungsvorschlag

Auslagerung der Touristeninformation an einen Verein.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen (einstimmig)

Beschluss Nr. 312-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 8
Übergabe des Museums an einen Verein
 In der Diskussion wird festgehalten, dass der Museumsbetrieb und nicht das Museum
 gemeint ist.

Herr Simons stellt den Änderungsantrag, wie im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen,
 auf Reduzierung der Öffnungszeiten und Einsparung von 50 % Personalkosten.

Herr Heinemann stellt den Antrag von Herrn Simons zur Diskussion. Diskussionsbedarf
 besteht nicht. Herr Seetge stellt den Antrag, dass erst über den Entscheidungsvorschlag der
 Beschlussvorlage abgestimmt werden muss, da dieser Antrag der weitergehende ist Herr
 Kiebjieß sagt, dass erst über den Änderungsantrag abgestimmt werden muss.
 Herr Heinemann entscheidet, dass erst über den Entscheidungsvorschlag der
 Beschlussvorlage abgestimmt wird und bittet um Abstimmung.

geänderter Entscheidungsvorschlag

Übergabe des Museumsbetriebs an einen Verein.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

In einer weiteren Diskussion äußert Herr Kiebjieß, es hätte zuerst über den Antrag von Herrn
 Simons abgestimmt werden müssen, so kommt der Antrag nicht mehr zum Tragen.

Herr Dr. Janitzky verlässt kurz von 20:55 Uhr bis 20:56 Uhr die Sitzung.

Herr Meuche bittet um Prüfung durch die Kommunalaufsicht, ob die Verfahrensweise korrekt
 war.

Herr Meuche stellt den Geschäftsordnungsantrag, mit der Tagesordnung fortzufahren, da der
 Beschluss gefasst wurde.

Abstimmung zum Antrag: mehrheitlich

Beschluss Nr. 313-II-2017 Gutachternvorschlag lfd. Nr. 9
Reduzierung der Ausgaben für Präsente an Altersjubilare
 In der Diskussion wird der Antrag gestellt, den Entscheidungsvorschlag zu ergänzen:
 ...durch eine einheitliche Jubiläumsordnung.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag

geänderter Entscheidungsvorschlag

Reduzierung der Ausgaben für Präsente an Altersjubilare durch eine einheitliche
 Jubiläumsordnung.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

**Beschluss Nr. 314-II-2017 Gutachtervorschlag lfd. Nr. 10
Übergabe der Stadtbibliothek an einen Verein**

In der Diskussion werden die Entscheidungsvorschläge der Verwaltung kritisiert und auch hier handelt es sich um den Bibliotheksbetrieb.

Herr Riecher informiert, dass diese aus dem Gutachten übernommen wurden. Es wurde nicht der Wille des Haupt- und Finanzausschusses beachtet, da der Stadtrat eine andere Auffassung haben kann.

In der weiteren Diskussion stellt Herr Kiebjieß den Antrag auf Änderung des Entscheidungsvorschlages, Reduzierung Öffnungszeiten und Einsparung 50 % Personalkosten.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum geänderten Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Reduzierung Öffnungszeiten und Einsparung 50 % Personalkosten.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

**Beschluss Nr. 315-II-2017 Gutachtervorschlag lfd. Nr. 11
Reduzierung der Ausgaben für die Jugendarbeit**

Während der Diskussion stellt Herr Seetge den Geschäftsordnungsantrag, dass nicht ständig dazwischen geredet wird.

Weiterhin wird der Entscheidungsvorschlag wie folgt ergänzt:

Reduzierung der Ausgaben für die Jugendarbeit um 3 T€ in im Bereich der Betriebskosten.

Änderungsantrag: 18 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum geänderten Entscheidungsvorschlag

geänderter Entscheidungsvorschlag

Reduzierung der Ausgaben für die Jugendarbeit um 3 T€ in im Bereich der Betriebskosten.

Abstimmung: 18 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen

**Beschluss Nr. 316-II-2017 Gutachtervorschlag lfd. Nr. 13
Schließung des Freibades Hessen**

Während der Diskussion stellt Herr Kohn den Antrag, den Entscheidungsvorschlag wie folgt zu ändern: Reduzierung der Öffnungszeiten Juni-August, Vorbereitung, Nachbereitung und Kassierung durch ehrenamtliche Helfer

Abstimmung 21 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum geänderten Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Reduzierung der Öffnungszeiten Juni-August, Vorbereitung, Nachbereitung und Kassierung durch ehrenamtliche Helfer

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Herr Riecher fragt, ob für die nächsten Vorlagen, die Vorschläge des Haupt- und Finanzausschuss einarbeiten werden sollen? Mehrheitlich: Ja

17. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann bricht um 21:40 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung ab.



Dirk Heinemann
Vorsitzender Stadtrates



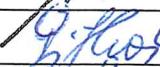
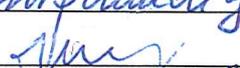
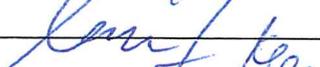
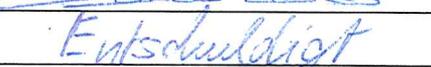
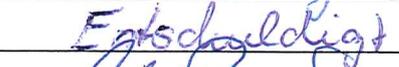
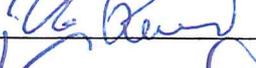
Gundula Stanke
Protokollführer

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 16.02.2017 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	N a m e	U n t e r s c h r i f t
-------------	---------	-------------------------

Mitglieder

01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	Entschuldigt
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	Entschuldigt
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Lars Kohn	
15	Lothar König	
16	Alexander Kottwitz	
17	Erwin Marchlewsky	
18	Frank Meuche	
19	Friedrich Neuhaus	
20	Sascha Neuhäuser	Entschuldigt
21	Hans Radtke	Entschuldigt
22	Uwe Reuer	
23	Wilfried Schmidt	
24	Rüdiger Seetge	
25	Jürgen Seubert	Entschuldigt
26	Ulrich Simons	
27	Petra Steinert	Entschuldigt
28	Ralf Voigt	
29	Ingeborg Wagenführ	Entschuldigt